

15 Jahre gemeinsame Vertriebsleitung

Humanchemie hat Grund zum Feiern.

ALFELD (LEINE) – Bereits seit 15 Jahren liegt die Vertriebsführung der Humanchemie GmbH in den Händen von Dr. Christian Beuermann (Direktkunden + Export) und Dr. Katja Günther-Schade (Großkunden + Marketing). Dadurch konnten und können beide weiterhin im Bereich F&E und Einkauf bzw. QM tätig bleiben. Anfangs wurde bezweifelt, dass sich die unterschiedlichen Interessen von Forschung und Vertrieb unter einen Hut bringen lassen. Aber die Erfahrung zeigt, dass gerade diese Kombination eine stetige praxisnahe Weiterentwicklung der Produkte von Humanchemie mit sich bringt.

„Dabei war es nicht immer einfach. Gestartet sind wir kurz vor der Wirtschaftskrise. Über zehn Jahre haben wir uns Face-to-Face gegenübergesessen. Corona hat uns gezeigt, dass es auch anders geht. Seit über zwei Jahren sind nicht nur unsere Büros getrennt. Wir sind auch nur wechselschichtig im Unternehmen, monatelang haben wir uns nur via Video gesehen. Umso glücklicher sind wir, jetzt gemeinsam auf die Zukunft anzustoßen.“ 

Quelle: Humanchemie



Zahlen des Monats

795.492

2021 kamen mit 795.492 Neugeborenen rund 22.000 Babys mehr zur Welt als 2020. Die Geburtenziffer ist erstmals seit 2017 wieder gestiegen und betrug 2021 1,58 Kinder je Frau.

51

Jeder zweite junge Mensch (51 Prozent) zwischen 15 und 24 Jahren war 2021 für seinen Lebensunterhalt hauptsächlich auf das Einkommen der Eltern oder anderer Angehöriger angewiesen.

22.300

Die Zahl der im Straßenverkehr verunglückten Kinder sank 2021 erneut: Rund 22.300 Kinder unter 15 Jahren kamen zu Schaden, das waren 0,8 Prozent weniger als im Vorjahr.

Auf den Punkt ...

Hochschulabschluss

Positive Entwicklung nach dem Corona-Jahr 2020: Im Prüfungsjahr 2021 erwarben rund 518.000 Studierende und Promovierende einen Abschluss an einer deutschen Hochschule (+ 9%).

Klimaflüchtlinge

Laut Weltwetterorganisation haben Überschwemmungen, Dürre und der steigende Meeresspiegel im vergangenen Jahr 2,5 Millionen Menschen in Afrika gezwungen, ihre Heimat zu verlassen.



© Piyaset/Shutterstock.com

Viruslast

Eine neue Laborstudie an der Uni Bristol zeigt, dass die Infektiosität von luftgetragenen SARS-CoV-2 innerhalb von 20 Minuten nach dem Einatmen um 90 Prozent abnehmen kann.

Affenpocken

Die WHO verzeichnet bis Mitte August über 41.000 Affenpocken-Infektionen in 96 Ländern. Die meisten Fälle seien aus den USA gemeldet worden; zwölf Menschen sind bisher gestorben.

Familienunternehmen des Jahres

Auszeichnung an den DMG Geschäftsführer Dr. Wolfgang Mühlbauer übergeben.



V.l.n.r.: Henning Fehrmann, Regionalvorsitzender *DIE FAMILIENUNTERNEHMER*, Dr. Wolfgang Mühlbauer, Senator Michael Westhagemann, Julia Dettmer, Regionalvorsitzende *DIE JUNGEN UNTERNEHMER*.

HAMBURG – Die Auszeichnung wird seit 1994 von *DIE FAMILIENUNTERNEHMER* und *DIE JUNGEN UNTERNEHMER* verliehen. Als Vertreter des Unternehmertums repräsentieren die Vereinigungen die wirtschaftspolitischen Interessen von 180.000 Familienunternehmen in Deutschland.

In seiner Laudatio würdigte Hamburgs Senator für Wirtschaft und Innovation, Michael Westhagemann, zum einen

das unternehmerische Engagement von Dr. Mühlbauer am und für den Standort Hamburg. Besonders hervorgehoben wurden außerdem auch die erfolgreiche Mitarbeiterbindung, die hohe Innovationskraft von DMG sowie das soziale Engagement und das Bekenntnis zu einer nachhaltigen Unternehmenspolitik. 

Quelle: DMG

KZBV: Verzicht auf strikte Budgetierung!

Vertragszahnärztliche Versorgung birgt keine Gefahr für GKV-Finanzen.

BERLIN – Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass von der vertragszahnärztlichen Versorgung keine Gefahr für die Stabilität der GKV-Finanzen ausgeht, obwohl der Gesetzgeber mit dem GKV-Versorgungsstrukturgesetz bereits 2012 die strikte Budgetierung aufgehoben hat. Vielmehr ist der Anteil der zahnärztlichen Ausgaben an den GKV-Gesamtausgaben kontinuierlich von 8,92 Prozent im Jahr 2000 auf mitt-

lerweile 6,25 Prozent gesunken. Gleichzeitig wurde der vertragszahnärztliche Leistungskatalog präventionsorientiert ausgebaut und auf die Bedürfnisse vulnerabler Gruppen hin ausgerichtet. Das ist das Ergebnis einer von der Zahnärzteschaft verfolgten langjährigen, erfolgreichen, präventionsorientierten Ausrichtung der Versorgung. Die KZBV fordert vor diesem Hintergrund den Bundesgesundheitsminister mit Nachdruck auf, unter allen Umständen auf die Wiedereinführung einer strikten Budgetierung im Verbund mit Honorarkürzung zu verzichten, wie sie aktuell im GKV-Finanzstabilisierungsgesetz geplant sind. 

Quelle: KZBV



IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Katja Kupfer

Chairman Science & BD
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Anzeigenverkauf/Verkaufsleitung
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Projektmanagement/Vertrieb
Simon Guse
s.guse@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigenposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Satz
Matthias Abicht
abicht@oemus-media.de

 **WISSEN, WAS ZÄHLT**
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbermarkt
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.

Erscheinungsweise
Dental Tribune German Edition erscheint 2022 mit 8 Ausgaben, es gilt die Preisliste Nr. 12 vom 1.1.2021.
Es gelten die AGB.

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,
Deutschland

Verlags- und Urheberrecht
Dental Tribune German Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sondereile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

DENTALTRIBUNE
The World's Dental Newspaper - German Edition